

Freiwilliger Qualitätsbericht

Lebensqualität in stationären Altenhilfeeinrichtungen der Diakonie

Name:	Alten- und Pflegeheim Mühlhofer Stift
Träger:	Rummelsberger Dienste für Menschen im Alter gGmbH
Straße:	Schellingstraße 19
Plz/Ort:	95447 Bayreuth
Telefon:	0921 / 75 76 30
Fax:	0921 / 75 76 36 40
E-Mail:	muehlhofer-stift@rummelsberger.net
Ansprechpartner:	Diakon Walter Wareka

Bestätigung durch den Heimbeirat

Die Institution Heimbeirat ist Ausdruck von Selbstbestimmung und Autonomie. Der Heimbeirat kann aus eigener Anschauung die Verbraucherperspektive einnehmen und die Lebensqualität in einer Einrichtung tatsächlich beurteilen.

Die folgenden Angaben werden durch den Heimbeirat bestätigt.

Der entsprechende Nachweis liegt vor und kann eingesehen werden.

 Ja

 Nein

[Erläuterung](#)

In regelmäßig stattfindenden Heimbeiratssitzungen werden anstehende Fragen und Probleme erörtert, Eingaben an öffentliche Dienststellen erstellt und Vorplanungen für Veranstaltungen getroffen. Zu bevorstehenden Veränderungen der Heimkosten wird der Heimbeirat frühzeitig informiert und gehört. Zur bewohnerseits gesteuerten Mitgestaltung des Alltages in der Einrichtung wird der Heimbeirat alle zwei Jahre neu gewählt.

Bestätigung durch eine unabhängige Institution

Um die Angaben einer Einrichtung zu objektivieren, ist die Bestätigung der im Qualitätsbericht gemachten Angaben durch eine vom Einrichtungsträger unabhängige und allgemein anerkannte Prüfinstitution möglich.

Die folgenden Angaben zur Lebensqualität werden bestätigt durch:

unangemeldet stattfindende Kontrollen durch MDK, Heimaufsicht, Gesundheitsamt, Berufsgenossenschaft

Der entsprechende Nachweis liegt vor und kann eingesehen werden.

 Ja

 Nein

[Erläuterung](#)

EQ ZERT (Zertifizierung gem DIN ISO 9001 und Diakoniesiegel Pflege, Version 2)

Einsichtnahme zu Prüfberichten kann auf Wunsch ermöglicht werden, Zertifikate hängen öffentlich aus

Stand: Mai 2009

Diese Unterlage wurde mit freundlicher Unterstützung zur Verfügung gestellt von:



DEUTSCHER EVANGELISCHER VERBAND
FÜR ALTENARBEIT UND PFLEGE E. V.
Fachverband des Diakonischen Werkes der EKD
Geschäftsstelle DEVAP, Altensteinstraße 51, 14195 Berlin
Tel. 030 83001-277, Fax 030 83001-285
E-Mail: devap@rummelsberger.net, Internet: www.devap.de

Anmerkungen zur Ergebnisqualität

Allgemein und wissenschaftlich anerkannte Kriterien für Ergebnisqualität liegen in Deutschland bislang nicht vor. Annäherungsweise kann die Ergebnisqualität nach Kapitel 16 des Erhebungsbogens QPR durch den MDK geprüft und dargestellt werden.

Lebensqualität

Für die vom Gesetzgeber geforderte Darstellung der Lebensqualität gibt es erst recht keine allgemein anerkannten, geschweige denn bewertbaren Kriterien. Doch es gibt eine Reihe von Merkmalen, anhand derer Verbraucher/Kunden/Interessenten beurteilen, auf welche Weise stationäre Einrichtungen den ganz individuellen Vorstellungen von Lebensqualität entsprechen.

Diese Merkmale werden in den folgenden 6 **KAPITELN**, zzgl. **SCHWERPUNKT** und **ANLAGE**, dargestellt:

KAPITEL

1. Zufriedenheitsbefragung von Kunden und Angehörigen
2. Die Einrichtung und ihr Umfeld
3. Wohnen und Service
4. Besondere Angebote der Einrichtung
5. Spezielle Angebote für Angehörige
6. Aktuelles zu haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden

SCHWERPUNKT

Angebote für christliches Leben
Für viele Menschen sind christliche Angebote – insbesondere am Lebensende – wichtiger Teil der Lebensqualität in (diakonischen oder karitativen) Einrichtungen.

ANLAGE

Transparenz für Verbraucher durch Einsichtnahme



KAPITEL

1. Zufriedenheitsbefragung von Kunden und Angehörigen

Ergebnisse eigener Befragungen

[Hier beschreiben](#)

Die letzte Befragung der Bewohner, Angehörigen und Mitarbeitenden erfolgte im März 2009

Einsichtnahme in Befragungen des MDK

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Die letzte Heimbegehung des MDK und der Heimaufsicht erfolgte am 07. April 2008. Im Bericht wird bestätigt, dass die Bewohnerinnen und Bewohner pflegerisch gut versorgt sind und sich überwiegend sehr zufrieden äußern. Der Prüfbericht kann auf Wunsch eingesehen werden.

Um sich von der Atmosphäre der Einrichtung (z. B. Freundlichkeit, Herzlichkeit, Zuwendung) einen Eindruck verschaffen zu können, stellt der Heimbeirat Telefonnummern von Angehörigen zur Verfügung.

Ja

Nein

[Erläuterung](#)



2. Die Einrichtung und ihr Umfeld

Schwerpunkte der Einrichtung, Anzahl Pflegeplätze (z. B. Demenz, Immobilität, Suchterkrankung)

[Hier beschreiben](#)

In Beschützenden Bereich unserer Einrichtung werden 22 Bewohnerinnen und Bewohner stationär gepflegt, versorgt und betreut. Darüber hinaus besteht das Angebot von insgesamt drei Tagespflegeplätzen.

Einzelzimmer,

(Anzahl , Größe qm),

[Ausstattung hier einfügen](#)

Pflegebetten mit Nachtschränchen --> Standard Schrank, Tisch, Sessel - Mitbringen von eigenen Möbeln ist möglich

davon mit eigenem Badezimmer

(Anzahl , Größe qm),

[Ausstattung hier einfügen](#)

Toilettentisch mit Ablage und großem Spiegel, WC, bodengleiche Dusche mit Duschstuhl, Haltegriffe an Dusche und WC

Doppelzimmer,

(Anzahl , Größe qm),

[Ausstattung hier einfügen](#)

Pflegebetten mit Nachtschränchen --> Standard Schrank, Tisch, Sessel - Mitbringen von eigenen Möbeln ist möglich

davon mit eigenem Badezimmer

(Anzahl , Größe qm),

[Ausstattung hier einfügen](#)

Toilettentisch mit Ablage und großem Spiegel, WC, bodengleiche Dusche mit Duschstuhl, Haltegriffe an Dusche und WC

Appartements, separate Wohnungen

(Anzahl , Größe qm),

[Ausstattung hier einfügen](#)

Pflegebetten mit Nachtschränchen --> Standard, kleine Pantry-Küche Schrank, Tisch, Sessel - Mitbringen von eigenen Möbeln ist möglich

Eigener ambulanter Dienst

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Außengelände, Größe **7.000** qm (z. B. Garten, Balkon, Terrasse, Baumbestand)

[Hier beschreiben](#)

großzügig angelegte Parkanlage mit asphaltierten Gehwegen, schattenspendender Baumbestand, Blumenrabatten, großer Festplatz, Sitzplätze, Bänke, Wasserfall, seniorengerechte Schaukel

Einkaufsmöglichkeiten in der Einrichtung

[Hier beschreiben](#)

hauseigener Kiosk

Einkaufsmöglichkeiten außerhalb der Einrichtung, nahe gelegen und gut erreichbar

[Hier beschreiben](#)

in unmittelbarer Umgebung zwei Einkaufsmärkte, Sparkasse, Apotheke, Frisörgeschäft, Arzt- und Zahnarztpraxen, ambulantes OP-Zentrum

Angebote für persönliches Wohlbefinden in der Einrichtung (z. B. Friseur, Kosmetik, Fußpflege)

[Hier beschreiben](#)

Friseur und Fußpflegeraum



3. Wohnen und Service

Begleitung beim Heimeinzug, Mitnahme eigener Haustiere (z. B. Kleintiere, Hunde)

[Hier beschreiben](#)

Beratung und Besichtigungen vor dem Einzug sind möglich. Technische Hilfestellung (evtl. Kostenbeteiligung) ist durch unsere Hausmeister möglich. Nach Rücksprache mit der Heimleitung ist das Mitbringen von Haustieren soweit deren Versorgung gesichert ist, erlaubt.

Schutz der Privatsphäre

[Hier beschreiben](#)

Die Bewohner/innen verfügen über eigene Zimmerschlüssel, mit denen die Zimmer auch von innen verschlossen werden können. Im Notfall ist der Zugang von außen her per Gruppenschlüssel möglich. Selbstbestimmte Teilnahme an Angeboten der Einrichtung ist möglich. Die Einhaltung von Datenschutz, sowie Wahrung von Post- und Fernmeldegeheimnis wird gewährleistet

Mediennutzung, ggf. mit Zusatzkosten (z. B. Internetanschluss)

[Hier beschreiben](#)

In allen Zimmern besteht das Angebot eines Antennenanschlusses für Rundfunk und Fernsehen. Die GEZ - Kosten werden von den Bewohnern übernommen. Alle Zimmer sind mit privatem Telefonanschluss ausgestattet, Internetanschluss ist über Modem möglich.

Speisen- und Getränkeangebot (Umfang und Zeiten, ggf. mit Zusatzkosten, Cafeteria?)

[Hier beschreiben](#)

abwechslungsreicher Speiseplan mit Berücksichtigung saisonaler Angebote, Auswahl zwischen drei Mittag-Menüs möglich, Angebot kostenfreier Getränke, Diätkost kann nach ärztlicher Verordnung gereicht werden. Neben kostenfreien Getränken durch die Einrichtung besteht die Möglichkeit über den Getränkediens auch private Bestellungen in Auftrag zu geben. Kaffeeausgabe erfolgt auf den Wohnbereichen und im Parkcafe.

Wäscheservice und Zimmerreinigung (Umfang und Häufigkeit)

[Hier beschreiben](#)

hauseigene Wäscherei, Fremdvergabe von Flachwäsche
reguläre Bodenreinigung in den Zimmern 3 x wöchentlich durch hauseigene Mitarbeiterinnen
Bewohnerwäsche wird gekennzeichnet, Abgabe zur kostengünstigen chemischen Reinigung ist möglich, kleinere Reparaturen von Wäschestücken gegen Kostenbeteiligung sind möglich

Einrichtung ist frei von dauerhaft störenden Gerüchen

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Intermittierende Lüftung der Nassräume

Fernseh- / Radiobetrieb in allgemein zugänglichen Räumen nur auf Wunsch (Art und Zeitpunkt)

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

In den Tages- und Aufenthaltsräumen sind seitens des Hauses Rundfunk- und Fernsehgeräte aufgestellt, die von Bewohnern genutzt werden können.



4. Besondere Angebote der Einrichtung

Rehabilitationsangebote

[Hier beschreiben, ggf. mit Zusatzkosten](#)

Morgengymnastik, Projektgruppe für Sturzprophylaxe, individuelle ergotherapeutische Betreuung, ggf. externe Therapiemaßnahmen durch physiotherapeutische Praxen

Präventions-/Wellnessangebote in der Einrichtung (z. B. Gedächtnistraining, Gymnastik, Schwimmbad)

[Hier beschreiben, ggf. mit Zusatzkosten](#)

Morgengymnastik, Einzeltherapie durch Ergotherapeuten möglich, zusätzliche externe physiotherapeutische Betreuung erfolgt auf ärztliche Verordnungen hin, Gedächtnistraining, Zeitungsgruppe,

Kreative Angebote (z. B. Malerei, Mitarbeit an der Hauszeitung)

[Hier beschreiben, ggf. mit Zusatzkosten](#)

kostenfreies Malen, Backen, Kochen, Basteln,

Weitere Angebote in der Einrichtung (z. B. Sing-, Spielekreis)

[Hier beschreiben, ggf. mit Zusatzkosten](#)

Singnachmittage, Spielekreis, Ausflüge, Konzertbesuche, Hundebesuchsdienst, Snoezelenraum, Monatsgeburtstagsfeiern, Biographiearbeit, Matinee, Abendveranstaltungen, Tanz, jahreszeitgemäße Großveranstaltungen, Sommerfest

Maßnahmen für eine geschlechts-sensible Pflege

[Hier beschreiben](#)

Geschlechtsspezifische, pflegerische Versorgung wird auf Wunsch der Bewohner/innen berücksichtigt



5. Spezielle Angebote für Angehörige

Einbeziehung in die Planung von Pflege und Betreuung (Häufigkeit und Art der Einbeziehung)

[Hier beschreiben](#)

Pflegeaustauschgespräche mit Angehörigen finden je nach Bedarf, mindestens aber einmal jährlich statt

Einbeziehung in Pflege- und Betreuungsmaßnahmen

[Hier beschreiben](#)

Miteinbezug bei Pflegeplanungen ist möglich und erwünscht

Regelmäßige Angehörigen-Treffen oder Veranstaltungen für/mit Angehörige(n)

[Hier beschreiben](#)

zwei Angehörigenachmittage im Jahr, Angehörige werden zu Festen und Feierlichkeiten eingeladen, private Feiern können im Haus abgehalten werden

Wie werden die Angehörigen von Sterbenden begleitet, auch in der Trauerphase?

[Hier beschreiben](#)

Unterstützung durch die Mitarbeitenden und der Heimleitung, Krankenabendmahl und Krankensalbung mit Hl. Kommunion, seelsorgerische Begleitung durch Heimleitung und die Pfarrer beider Konfessionen, Verabschiedung (Aussegnung im Haus), Teilnahme an Beerdigungen und Trauerfeiern, Gedenkgottesdienst für Verstorbene.



6. Aktuelles zu hauptamtlich Mitarbeitenden und freiwillig Engagierten / Personalentwicklung

Anzahl hauptamtlich Mitarbeitender (ggf. mit Berufsbezeichnung)

[Hier beschreiben](#)

insgesamt 111 Mitarbeitende

Diakon (Heimleiter), Altenpfleger/innen, Krankenpfleger/innen, Dipl.-Sozialpädagogin (Diakonin), Ergotherapeut, Kranken- und Altenpflegehelfer/innen, Pflegehelfer, Altenpflegeschüler/innen, Verwaltungsangestellte, Hauswirtschaftsmeisterin, hausw.Mitarb. , Diätkoch, Beiköchinnen, Elektriker,

Anzahl freiwillig Engagierter

[Hier beschreiben](#)

neben sieben Heimbeiratsmitgliedern weitere 17 ehrenamtlich engagierte Personen

Welche Tätigkeiten übernehmen diese freiwillig Engagierten?

[Hier beschreiben](#)

Besuchsdienste, Unterstützung bei Mahlzeiten, Spaziergänge, Spazierfahrten, Vorlesen, Einkäufe, Einbindung in Veranstaltungen

Einsichtnahme in die Befragung hauptamtlich Mitarbeitender

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Einsichtnahme kann auf Wunsch ermöglicht werden

Einsichtnahme in die Befragung freiwillig Engagierter

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Einsichtnahme kann auf Wunsch ermöglicht werden

Einsichtnahme in die Fort- und Weiterbildungsplanung

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

In der Einrichtung liegt ein Fortbildungsplan für das laufende Kalenderjahr vor, in welchem alle Angebote zu freiwilligen, aber auch verpflichtenden Maßnahmen aufgeführt sind. Darüber hinaus besteht für Mitarbeitende die Teilnahme an externen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Bereitstellung von Ausbildungsplätzen

Ja

Nein

in der Altenpflegeausbildung oder anderen Bereichen

Anzahl

[Erläuterung](#)

Ausbildung zur Altenpflegerin in der BFS in Rummelsberg, Angebote weiterbildender Maßnahmen für Mitarbeitende als Wohnbereichsleitungen, zur gerontopsychiatrischen Fachkraft, Hygienebeauftragten, PalliativCare,



SCHWERPUNKT

Angebote für christliches Leben

Eigener Raum der Stille

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Neben unserer Simeonskapelle findet sich ein eigens vorhandener "Raum der Stille" zur inneren Einkehr mit aufliegender Handreichung, der auch für Verabschiedungen oder besondere Veranstaltungen genutzt werden kann

Gottesdienste, Messen in der Einrichtung

[Hier beschreiben](#)

An jedem Sonntag findet um 09:00 Uhr ein evangelischer Gottesdienst statt. Die Einrichtung ist offizielle 2. Predigtstelle der Kirchengemeinde Friedenskirche Bayreuth. Daneben finden regelmäßige Feiern der Heiligen Messe statt. In der Advents- und Passionszeit werden zusätzlich Abendandachten angeboten.

Andachten in der Einrichtung

[Hier beschreiben](#)

In der Zeit von Montag mit Samstag werden ebenfalls um 09:00 Uhr Morgenandachten angeboten, die von der Hausleitung und Mitarbeitenden des Fachdienstes gestaltet werden.

Abendmahl, Kommunion auf Wunsch in der Einrichtung

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Der Heimleiter hat als Diakon Sakramentsbeauftragung. In praktizierter ökumenischer Zusammenarbeit wird die Feier der Kommunion und Krankensalbung jederzeit ermöglicht.

Seelsorge durch freiwillig Engagierte oder hauptamtlich Mitarbeitende

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Die Einrichtung wird durch die zuständigen Pfarrer/innen beider Konfessionen begleitet. Dem Heimleiter ist qua Amt die seelsorgerliche Begleitung übertragen.

Beistand (unter Beichtgeheimnis) durch Pfarrer/-innen oder Geistliche auf Wunsch

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

jederzeit möglich

Zusammenarbeit mit örtlichen Kirchengemeinden (Namen der Gemeinden, Formen der Zusammenarbeit)

[Hier beschreiben](#)

Kirchengemeinde der Friedenskirche, Bayreuth
Pfarrgemeinde St. Hedwig, Bayreuth, Bayreuth
weiterer Kontakt zu allen anderen (früheren) Kirchengemeinden der Bewohner, sowie ins Dekanat, Kreisdekanat und auch allen katholischen Dienststellen der Stadt

Geistliche Angebote für Menschen mit Demenz

[Hier beschreiben](#)

abgestimmte Gottesdienstform und bereichsinterne Feiern (z.B. Hl. Abendmahl),



Begleitung am Lebensende

[Hier beschreiben](#)

Zur Begleitung am Lebensende nehmen wir uns Zeit für Bewohner und Angehörige, auf Wunsch in Unterstützung des Hospizvereins.

Dienstanweisungen für Mitarbeitende, Literatur zur Sterbebegleitung (Wenn Worte fehlen),
Zusammenarbeit mit den Hausärzten (Schmerztherapie)
Ethische Fragen können im Team erörtert werden.

Zusammenarbeit mit Hospizgruppen und -initiativen (Namen der Gruppen, Formen der Zusammenarbeit)

[Hier beschreiben](#)

Kooperationsvertrag mit dem Hospizverein Bayreuth
auf Wunsch der Bewohner oder deren Angehörigen erfolgt über die Heimleitung Vermittlung einer
Mitarbeiterin des Hospizvereins

Genauere Dauer und Umstände des Verbleibs der/des Verstorbenen in der Einrichtung

[Hier beschreiben](#)

Der Zeitpunkt der Überführung aus dem Haus erfolgt immer in Ansprache und Einverständnis der
Angehörigen. Eine längere Verweildauer ist aufgrund vorhandener Kühlvorrichtung in besonderen
Situationen möglich. Trauerfeiern können in der Einrichtung auf besonderen Wunsch erfolgen.

Aussegnung durch Mitarbeitende

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Die Verabschiedung (Aussegnung) wird in jedem Fall angeboten und in nahezu allen Fällen gerne
angenommen

Aussegnung durch Pfarrer/-innen oder Geistliche auf Wunsch

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

kann auf besonderen Wunsch ermöglicht werden

ANLAGE

Transparenz für Verbraucher durch Einsichtnahme in:

Aktuelle Prüfberichte des MDK und der Heimaufsicht,
ggf. mit Stellungnahme der Einrichtung

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Einsichtnahme kann auf Wunsch ermöglicht werden

Aktuelle Berichte über erfolgte Zertifizierungen

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Einsichtnahme kann auf Wunsch ermöglicht werden

Leitbild der Einrichtung

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

wird per Aushang auf allen Ebenen der Einrichtung öffentlich vorgehalten. Nähere Informationen geben wir Ihnen gerne bei persönlicher Kontaktaufnahme.

Aktueller Jahresbericht (ggf. des Trägers)

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

erfolgt durch Publikation

Pflegekonzept der Einrichtung

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Einsichtnahme kann auf Wunsch ermöglicht werden. Unser Pflegekonzept erfolgt nach den AEDL's von Prof. Krohwinkel und dem psychobiographischen Pflegeansatz.

Betreuungskonzept der Einrichtung

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Einsichtnahme kann auf Wunsch ermöglicht werden

Hauswirtschaftskonzept der Einrichtung (Reinigung, Verpflegung, Wäsche)

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

In der Verknüpfung aller Dienstbereiche im Haus sind die Zuständigkeiten von Catering, Hauswirtschaftliche Dienste, Textile Dienste und Hausmeisterei gesondert geregelt und können auf Wunsch eingesehen werden.